

## Das RhFV Adventure Camp bietet Abenteuer und viel Spaß



Angeln, Natur, Abenteuer und viel Spaß erlebten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen auf dem Zeltlager des Rheinischen Fischereiverbandes nahe der Römerstadt Xanten.

Die Verbandsjugend im RhFV bietet einmal im Jahr ein Abenteuer fernab von Mama und Papa, mitten in der Natur. Die Unterbringung erfolgt nicht in modernen, ansprechenden Mehrbettzimmern, sondern in eigenen, von den Teilnehmern mitgebrachten, Zelten oder im großen Mannschaftszelt. Ob Angeln, Boots- und Floßfahrten, „Expeditionen“ zum Makrozoobenthos oder Guiding Touren an unseren größten Strom, dem Rhein, ließ die Kinderherzen höherschlagen. Hier kamen die Kinder voll auf ihre Kosten, Zeit für Langeweile gab es bei diesem vielseitigen Naturerlebnisangebot keine und manch neue Freundschaft fand in dem rund um die Uhr betreuten Feriencamp ihren Anfang. Das Camp, liegt nahe der Stadt Xanten aber weit genug entfernt, dass sich niemand gestört fühlt.

**Die Ferienfreizeit wird durch qualifiziertes Personal (Jugendleiter) betreut. Die Jugendleiter wurden für das Thema sexuelle Gewalt an Kindern sensibilisiert.**

Der Zeltplatz, gelegen auf dem Gelände der Schützenbruderschaft St. Willibrord Wardt bot reichlich Platz für die vielen, meist grünfarbigen Zelte, aus denen

morgens die noch verschlafenen Köpfe der jungen Anglerinnen und Angler lugten. Noch früher geweckt, nicht vom Duft der Natur, sondern von banalen Weckern wurde nur die Küchencrew, die alle bestens betreut hatte. Nach dem Waschen an der einfach eingerichteten Waschstelle gab`s ein leckeres outdoor Frühstück, mit Brötchen, Aufstrich, Käse Wurst und Nutella. Um Mittag- und Abendessen sorgte sich das Team Holger und Markus.

Nach dem Frühstück zog es die meisten an das blaugrün glitzernde Wasser der Xantener Südsee, welche nur wenige Schritte neben dem Zeltplatz mit einem reichen Fischbestand wartete. Ob vom Ufer oder mit dem Boot, die Fangausbeute war reichlich. Hechte, Barsche, Rotaugen oder auch die kleinen sehr schmackhaften Grundeln. Alle gefangenen Fische wurden verwertet. Gesäubert und ausgenommen konnten diese vakuumiert und tiefgefroren nach Hause mitgenommen werden, oder in der outdoor Küche frisch zubereitet werden. Dabei lernten die Kinder das Fische vielfältig im Geschmack sind und dem Körper wichtige Nährstoffe bieten. In der outdoor Küche die allen Herausforderungen gewachsen ist, lernten die Kinder den Fisch zu filetieren und zuzubereiten.

### **Den Jugendlichen wird so Kenntnis für eine sinnvolle Verwertung ihrer Fänge vermittelt.**

Aber nicht nur die Verwertung gefangener Fische wird den Teilnehmern des Zeltlagers beigebracht. Erstklassige Guides fahren mit Kindern in Booten, an Stellen des Sees die sonst unerreichbar wären. Dafür werden viele Boote mit Elektroantrieb zur Verfügung gestellt. Besonders stolz ist die „Jugend“ auf Ihr neues Forscherboot. Denn in diesem Jahr konnte ein von der Firma Rossmann gesponsertes Forscherboot eingesetzt werden. Viele Untersuchungen, die vom Ufer nicht möglich sind, können jetzt durchgeführt werden. Aber auch die großen Flöße der Firma FZX wurden in diesem Jahr wieder gechartert. Auf den Flößen wurden die jungen Anglerinnen und Angler, zu einer Nachmittags-Angeltour von ihren Jugendleitern begleitet. So manch große Fische, meist waren es Barsche und Hechte die überlistet werden konnten. Alle gefangenen Fische wurden in der Outdoor Küche filetiert und frisch zubereitet.

Durch die großzügige Unterstützung der Rheinfischereigenossenschaft (RFG) konnten wir auch am nahegelegenen Rhein fischen. Auch hier wurden die

jungen Anglerinnen und Angler von erfahrenen Rheinguides (Thorsten Rühle, Christian Kaspers) begleitet und in das Zander Angeln eingeführt.

Besonders freut sich der ausrichtende Jugendvorstand über die netten Besuche von Vorstand und von lokalen und überregionalen Vertretern aus der Politik, um über aktuelle Themen der Jugendarbeit und der Fischerei im allgemeinen zu sprechen. So manche Idee, zur Verbesserung/Vereinfachung der Freizeitfischerei in Nordrhein-Westfalen hat hier ihren Ursprung.

**In der heutigen, schnelllebigen Zeit, in der das Smartphone zum Tagesmittelpunkt gehört und Kinder mitten in virtuellen Onlinebeziehungen stehen, ist dieses mehrtägige Gemeinschaftsgefühl und Naturerlebnis unschlagbar, findet der Verbandsjugendleiter.**

Die Stiftung Wasserlauf mit dem Programm Finne arbeitete mit den Kindern in einem Workshop direkt am Wasser. Das Programm FINNE - Fischwelt in NRW neu entdecken - ist ein landesweites Umweltbildungsprojekt der Fischereiverbände in NRW gemeinsam mit dem Umweltministerium NRW. Der Workshop fand unter Aufsicht von fachlich und pädagogisch qualifizierten Betreuern statt. Sie leiten die Kinder und Jugendlichen an, erklären Charakter und Dynamik des Gewässers und beantworten alle Fragen rund um den Lebensraum Wasser. Ziel des Projekts ist es, die heimische Wasserwelt für Kinder und Jugendliche hautnah erlebbar zu machen. In dem FINNE Workshop konnten die jungen Wasserkundler live entdecken, wie ein Gewässer tickt, welche Lebewesen es als Lebensraum nutzen und was ein gesundes Gewässer ausmacht. Und besonders wichtig! Experimentelles Forschen und eigenes Ausprobieren stand für die Kinder im Vordergrund. Darüber hinaus wurde eine Präsentation zum hochaktuellem Thema Plastikmüll vorbereitet. Verständlich und unterhaltsam wurde das Thema an die jungen Zuhörer herangetragen.

Der Jugendreferent, der Verbandsjugend im Rheinischen Fischereiverband, Rudi Bruthier betreute gemeinsam mit Bernhard Schulz das große Casting Turnier. Über viele Stunden konnten jungen Teilnehmer des Zeltlagers hier ihr Können am Ahrenbergtuch unter Beweis stellen. Die Würfe mit der Castingrute wurden in verschiedenen Entfernungen und Schwierigkeitsgraden ausgeführt. Die Wurftechnik und Treffsicherheit vieler Teilnehmer war sehr gut. Alle strengten sich an, für die Besten gab es eine besondere Ehrengabe. Aber Verlierer gab es auf diesem Jugendcamp noch nie. Jeder jugendliche

Teilnehmer ging mit einer schönen Erinnerungsgabe, für die Angelkiste, nach Hause.

In diesem Jahr gab es eine neue Attraktion für die Teilnehmer des Zeltlagers an der Xantener See. Vermittelt durch Tobias x und gesponserte durch die Firma Severin Guiding, hielt eine neue Challenge in das Zeltlager ein. Unter Leitung von Andy Severin, konnten die jungen Anglerinnen und Angler zwei Tage vom belly Boot fischen. Bellyboote sind keine Boote im herkömmlichen Sinn. Es sind, so könnte man sagen, High-Tech Schwimmreifen. Mit Schwimmflossen ausgerüstet, auf den „Luftreifen“ sitzend, paddelten die Angler alle erfolgsversprechenden Stellen im See ab. Diese erstmals angebotene und nicht ganz alltägliche Art Raubfischen nachzustellen fand großen Anklang bei den Kids. Auf die Bellyboote wollten alle einmal. Den Sicherheitsbedürfnissen vieler Eltern wurde selbstverständlich Sorge getragen. Deshalb beschlossen die Verantwortlichen Jugendleitern, gemeinsam mit den Guides, nur Kinder die auch schwimmen konnten auf die Bellyboote zu lassen.

Thorsten Rühle präsentierte die Kunst des Fliegenfischens. Wurfübungen am Wasser und das Binden erster Kunstköder rundet das RhFV Zeltlager ab und machte es zu einem ganz besonderen Erlebnis.

**Das heutige System in den Schulen ohne beständige Klassenverbände, die Anonymität in den Städten verhindert die Gemeinschaft die es früher einmal gab. Das RhFV Zeltlager bietet mit zahlreichen Aktivitäten diese wichtigen Gruppenerlebnisse.**

Das RhFV Jugendcamp mit seinem abwechslungsreichen Programm ist vorüber, wir bedanken uns bei allen Gästen, unseren Jugendleitern und Betreuern, den Guides und hoffen alle hatten eine schöne Zeit. Schon heute freuen wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Dank an (in loser Reihenfolge)

die Sponsoren:

Rheinfischereigenossenschaft (RFG)

Firma Rossmann

Herr Neumann, Firma Paladin

Deutscher Angelfischer Verband (DAFV)

Andy Severin, severin-guiding

die Helfer:

Marion Meitzner und Team, Stiftung Wasserlauf

Frank Kleinwächter, stellv. Vorsitzender RhFV

Thorsten Rühle, Angelguiding

Tobias Wabersky, Tacklecheck

Andreas Alshut, Bezirk linker Niederhein

Christian Kaspers, Rheinguide

Karl Heinz Schmidt, Bootguide

Frank Holdermann, Bootguide

Robert Krüger, Bootguide

Andreas Bruthier, Castingreferent

Michael Hasenhütel, Castingreferent

allen Betreuern und Helfern aus den Vereinen

meinen Kollegen im Jugendausschuss

die Gäste:

Reiner Deppe, MdL

Dr. Peter Beeck, LANUF

Willi Engels, Rheinfischereigenossenschaft NRW

Dr. Stefan Staas, Rheinfischereigenossenschaft NRW

Reiner Gube, Vorsitzender RhFV

Angelika und Dieter Wilms, Vorsitzende Bezirk Duisburg

